

VERBRIEFUNG VON FORDERUNGEN

KTM-Sportmotorcycle AG finanziert Händlerforderungen durch ABS



Dr. Rudolf Knünz, KTM-Sportmotorcycle AG, Gerald Keimel, Investkredit Bank AG, Mag. Patrick F. Prügger, KTM-Sportmotorcycle AG, Mag. Franz Waldeck und Mag. Matthias Neumüller, Investkredit Bank AG

AUGUST 2006

ABS-TRANSAKTION



Verbriefung von Forderungen
aus Lieferungen und Leistungen der
KTM-Sportmotorcycle AG

EUR 30.000.000

Arranger



Transaktionsanwalt Credit Enhancer

BINDER GRÖSSWANG
RECHTSANWÄLTE

EH EULER HERMES
Kreditversicherung

INNOVATIVE KAPITALMARKTTRANSAKTION DER INVESTKREDIT

Die Investkredit Bank AG hat für die KTM-Sportmotorcycle AG eine Forderungsverbriefung in Höhe von EUR 30 Mio. strukturiert. Durch die ABS-Transaktion stellt KTM die Finanzierung ihrer Händlerforderungen auf eine völlig neue Basis und vertraut dabei auf den internationalen Kapitalmarkt.

BITTE BEACHTEN SIE DEN GASTKOMMENTAR AUF SEITE 3.

INHALT

| | |
|---|---|
| Bilanzierung und Praxis | 2 |
| Strukturierung einer ABS-Transaktion | 2 |
| Gastkommentar | 3 |
| Rechtliche Aspekte | 4 |
| Erfolg durch Zusammenarbeit | 4 |

BILANZIERUNG & PRAXIS



Eine Zielsetzung bei ABS-Transaktionen ist häufig die Ausbuchung der Forderungen, um Bilanzkennzahlen zu optimieren.

Voraussetzung für die vollständige bilanzielle Ausbuchung der Forderungen ist, dass die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums bzw. aller wesentlichen Chancen und Risiken aus den verkauften Forderungen erfolgt. In diesem Zusammenhang sind die aus dem Forderungsportfolio bestehenden Bonitäts-, Zinsänderungs-, Fremdwährungs- und Liquiditätsrisiken zu berücksichtigen. Im Einzelfall ist die Beurteilung der Risiko- und Chancenverteilung schwierig und erfordert stets eine Abwägung aller Faktoren. Während sich die Ausbuchung im HGB ausschließlich nach der Beurteilung des wirtschaftlichen Eigentums richtet, bestehen nach IFRS weitere sehr detaillierte Vorschriften, die zusätzlich zu beachten sind. Aus bilanzieller Sicht führt die Komplexität der Vorschriften und die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten (wie Kreditversicherung und Kaufpreisabschläge) dazu, dass ein schematisches Vorgehen beinahe unmöglich ist. Um eine missglückte Bilanzentlastung zu vermeiden, empfiehlt sich die frühzeitige Einbindung eines mit Verbriefungstransaktionen erfahrenen Wirtschaftsprüfers.

Mag. Gabriele Lehner, Wirtschaftsprüfer, Partner KPMG Linz
Mag. Christian Engelbrechtsmüller, Wirtschaftsprüfer, Senior Manager KPMG Linz

STRUKTURIERUNG EINER ABS-TRANSAKTION

Maßgeschneiderte Finanzierungslösung durch die Investkredit

Im Rahmen einer ABS-Transaktion verkauft ein Unternehmen über eine vertraglich vereinbarte Laufzeit regelmäßig Lieferforderungen an eine Zweckgesellschaft.

Diese Zweckgesellschaft ist in ein spezielles ABS-Programm integriert, das den Forderungserwerb durch die Begebung von Wertpapieren (Asset Backed Securities) finanziert. Ziel der Strukturierung durch die Investkredit ist es, eine Transaktionsstruktur zu erarbeiten, die dem erstklassigen Rating (P-1 von Moody's und F1 von Fitch Ratings) des ABS-Programmes entspricht und damit die Refinanzierung durch Investoren sicherstellt.

Bei der Strukturierung liegt das Hauptaugenmerk des Arrangers auf der Wahrung der Vorgaben der Ratingagenturen und des Kapitalmarktes, gleichzeitig erfordern Unternehmens- und Branchenspezifika Kreativität und Flexibilität, um eine für das Unternehmen kaufmännisch sinnvolle Finanzierungslösung zu erarbeiten. Insbesondere soll die aus dem Forderungsverkauf erzielbare Liquidität optimiert werden. Am Beispiel der KTM-Transaktion wird deutlich, welche Herausforderungen im Einzelfall bei der Strukturierung auftreten können.

Das Risiko von Verwässerungen aufgrund von Erlösschmälerungen wird meist durch Kaufpreisabschläge abgesichert. Im Fall der KTM bewegen sich die laufenden Verwässerungen auf einem konstanten Niveau, allerdings führen Jahresbonifikationen sowie eine verlängerte Skontofrist in



Mag. Matthias Neumüller, Investkredit Bank AG

Zusammenhang mit einem Winterfinanzierungsprogramm zweimal jährlich zu vergleichsweise hohen Verwässerungen. Um für die restlichen Monate unnötig hohe Kaufpreisabschläge zu vermeiden, wurden zur Absicherung dieser außerordentlichen Verwässerungen jeweils kurzfristig einzurichtende Sonderreserven vorgesehen. KTM hat aufgrund der Kundenstruktur grundsätzlich ein relativ breit gestreutes Debitorenportfolio. Um die dennoch erforderliche Vorhaltung für das Risiko möglicher Forderungsausfälle gering zu halten, wurde ein Großteil des Ausfallsrisikos durch eine ABS-Kreditversicherung der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG abgesichert. Die ABS-Kreditversicherung ermöglicht es außerdem, Forderungen mit langen Zahlungszielen bis zu 270 Tagen, die ebenfalls aus dem Winterfinanzierungsprogramm für Händler resultieren, über ABS zu finanzieren.

Mag. Matthias Neumüller, Projektleiter Asset Securitisation

ABS-TRANSAKTION FÜR WEITERES WACHSTUM

KTM – Ready to Race



Mag. Patrick F. Prügger, Finanzvorstand, Dipl. Kff. (FH) Katja Seliger, Mitarbeiterin Finance & Riskmanagement, Dr. Rudolf Knünz, Vorsitzender des Aufsichtsrats der KTM-Sportmotorcycle AG

Gastkommentar von Mag. Patrick F. Prügger, Finanzvorstand der KTM-Sportmotorcycle AG

Die KTM-Sportmotorcycle AG, das operative Kernunternehmen der KTM Power Sports-Gruppe, baut in Mattighofen/Oberösterreich rennsporttaugliche Motorräder, die sowohl im Wettbewerb als auch im Freizeitsport eingesetzt werden. Dabei konnte sich KTM neben seinem Kernsegment Offroad Racing auch erfolgreich im sportiven Straßenbereich positionieren. Das Unternehmen KTM hat traditionell tiefe Wurzeln im Motorsport. Weit über 100 Weltmeistertitel, fünf Siege bei der Rally Dakar und unzählige nationale Meistertitel sind der Beweis für die hohe technische Kompetenz. „Ready to Race“ – gemäß der Unternehmensphilosophie fließen die Erkenntnisse aus dem Motorsport unmittelbar in die Serienproduktion ein und werden dadurch für den Kunden greifbar gemacht. KTM hat sich

diesem Prinzip kompromisslos verpflichtet. In dem zum 31.8.2005 abgelaufenen Geschäftsjahr konnten auf konsolidierter Basis erstmals über 80.000 Motorräder abgesetzt und EUR 451,2 Mio. umgesetzt werden. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet KTM eine zweistellige prozentuelle Umsatzsteigerung. Mehr als 95 % der produzierten Fahrzeuge werden exportiert. Rund 80 % des Absatzes werden durch KTM-Sportmotorcycle AG oder einem verbundenen Unternehmen direkt an die Händler ausgeliefert, rund 20 % werden über Generalimporteure vertrieben. Die wichtigsten Absatzmärkte sind Nordamerika, Italien, Frankreich, Australien, Spanien, Deutschland und Großbritannien.

ABS als geeignetes Instrument zur Absatzfinanzierung

Durch die konsequent umgesetzte Vertriebsstrategie einer Direktbelieferung der Händler unterliegt das Kundenportefeuille der KTM-Sportmotorcycle AG einer relativ breiten Risikostreuung, zudem betreibt KTM ein effektives Forderungsrisiko-

management, das unter anderem ein aktives Monitoring aller Kunden beinhaltet. Eine Finanzierung des bisherigen und des weiteren Wachstums durch eine Forderungsverbriefung lag für KTM daher nahe, wobei vor allem folgende Faktoren maßgeblich für die Entscheidung zu Gunsten einer ABS-Transaktion waren:

Operativ/Strategische Faktoren:

Gegenüber branchenüblich ausgelagerten Formen der Händlerfinanzierung ermöglicht die nunmehrige interne Organisation und Abwicklung eine deutliche Stärkung des Vertriebs, da einerseits flexibler und schneller auf geänderte Anforderungen reagiert werden kann und andererseits wesentliche vertriebsrelevante Informationen (z.B. Händlerlagerstände etc.) unmittelbar zugänglich sind.

Finanztechnische Faktoren:

- > Flexibles Instrument, vor allem in Hinblick auf künftiges Wachstumspotenzial
- > Langfristig planbare Betriebsmittelfinanzierung über den Kapitalmarkt
- > Verbesserung der Bilanzstruktur
- > Breitere Streuung der Unternehmensfinanzierung zur Sicherung der Unabhängigkeit

Im Mai 2006 fiel die Entscheidung zu Gunsten einer Zusammenarbeit mit der Investkredit Bank AG, die in weiterer Folge die Arrangierung und Koordination der Strukturierung übernahm. Durch einen sehr ambitionierten Zeitplan war eine effektive und effiziente Zusammenarbeit aller involvierten Parteien unbedinglich. Nicht zuletzt auf Grund des Engagements der Spezialisten der Investkredit Bank AG wurde das Projekt Anfang August 2006 abgeschlossen, sodass der erste Forderungsverkauf noch vor dem Bilanzstichtag zum 31.8.2006 erfolgen konnte.

RECHTLICHE ASPEKTE

Erfordernisse komplexer Finanzierungen

Seit ungefähr eineinhalb Jahren gibt es geeignete rechtliche Rahmenbedingungen für Forderungsverbriefungen, sodass diese nunmehr auch für mittelständische Unternehmen attraktiv sind. Unter anderem fallen bei „True Sale“-Transaktionen keine Kreditgebühren oder Zessionsgebühren an.

ABS-Transaktionen sind jedoch komplexer als sonstige Finanzierungen, weil Fragen auftauchen, die übliche juristische Herausforderungen bei weitem übersteigen. Ist beispielsweise der gewünschte Bilanzeffekt gewährleistet? Gibt es eine ausgewogene Balance zwischen dem Interesse des Forderungsverkäufers auf einen reibungslosen Ablauf der Kundenbeziehungen und den legitimen Sicherungsinteressen der anderen Transaktionsparteien?



Mag. Franz Waldeck, Investkredit Bank AG

Wie die KTM-Transaktion gezeigt hat, ist es für das Unternehmen empfehlenswert, einen eigenen versierten Rechtsanwalt – einen so genannten „Kundenanwalt“ – beizuziehen. Er wahrt die Interessen des Forderungsverkäufers, sensibi-

lisiert ihn für juristische Probleme und prüft die vertraglichen Details der ABS-Transaktion. Der Kundenanwalt, im konkreten Fall Weber Maxl & Partner Rechtsanwälte, steht nicht nur dem Kunden, sondern auch dem vertragserrichtenden „Transaktionsanwalt“ (Binder Grösswang Rechtsanwälte) zur kurzfristigen Abklärung juristischer Hürden zur Verfügung, wodurch der Prozess der Vertragserstellung optimiert wird.

Aufgrund des professionellen und lösungsorientierten Zusammenwirkens aller Beteiligten konnten im Rahmen einer von der Investkredit strukturierten ABS-Transaktion erstmals auch Forderungen verbrieft werden, die ausländischen Rechtsordnungen unterlagen.

Mag. Franz Waldeck, Asset Securitisation

ERFOLG DURCH ZUSAMMENARBEIT

Erste ABS-Transaktion der neuen Investkredit

Die langjährige positive Erfahrung mit KTM und das daraus resultierende Vertrauensverhältnis zwischen ÖVAG und Kunde konnten in die laufenden internen und externen Verhandlungen eingebracht werden. Die Investkredit Bank AG bestätigte ihre Innovationskraft sowie ihr spezielles Know-how für die Strukturierung einer derartigen Transaktion eindrucksvoll. Die KTM-ABS-Transaktion ist beispielhaft dafür, welche umfangreichen Möglichkeiten bei der Lösung von speziellen Kundenanforderungen in der neuen Konstellation offen stehen. Einerseits können die Kundenbeziehungen in abteilungsübergreifender Kooperation intensiviert werden. Andererseits hat sich gezeigt, wie gut sich die beiden Institute ergänzen



Gerald Keimel, Investkredit Bank AG

und wie hervorragend die Zusammenarbeit bereits wenige Monate nach der Fusion funktioniert.

Gerald Keimel, Referatsleiter Unternehmensfinanzierungen Corporates, begleitet seit sechs Jahren die Entwicklung der KTM-Sportmotorcycle AG zunächst als Kundenbetreuer der Österreichischen Volksbanken-AG (ÖVAG) und jetzt der Investkredit Bank AG.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10
Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983
www.investkredit.at, invest@investkredit.at

Redaktion:
Mag. Cornelia Kohlross, Kommunikation
Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10

Produktion: Dieter Achter
Druck: Druckerei Paul Gerin,
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

Erklärung über die grundlegende Richtung:
Kundeninformation der Investkredit als Bank für Unternehmen.